



Kurzporträt



Bundeskanzleramt

Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 24.11.2008 erteilt.

Als zentrale Koordinierungsstelle für die gesamte Regierungspolitik hat das Bundeskanzleramt eine herausragende politische Bedeutung.

Das Amt steht in ständigem Kontakt mit den Ministerien und anderen Bundesbehörden, so dass es die Bundeskanzlerin jederzeit über deren Arbeit informieren kann. Wie die Bundesministerien ist das Bundeskanzleramt eine oberste Bundesbehörde.

Die Besonderheiten der politischen Regierungsarbeit führen zu einer hohen Arbeitsbelastung der Beschäftigten und erfordern viel Flexibilität und Belastbarkeit. Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 616 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Auditierung

Das Bundeskanzleramt möchte mit dem audit seine familienorientierte Personalpolitik weiter entwickeln. Das Bewusstsein für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie soll bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, besonders bei den Führungskräften, verstärkt werden, um den begonnenen Kulturwandel zu vertiefen und dauerhaft zu verankern.

Eine gelungene Balance zwischen Beruf und Familie im Bundeskanzleramt unter Berücksichtigung der Arbeitgeber- und Beschäftigteninteressen macht das politische Ziel der besseren Vereinbarkeit erlebbar. Es soll auch ein Signal sein und auf andere Arbeitgeber im Land ausstrahlen.

Die Aktivitäten des audit tragen dazu bei, die Attraktivität des Bundeskanzleramts als Arbeitgeber weiter zu erhöhen. So können qualifizierte Mitarbeiter/innen auch zukünftig gewonnen und gehalten werden.

Vorhandene Maßnahmen

(Auswahl)

- Flexible Arbeitszeit und Teilzeitmodelle
- Alternierende Telearbeit
- Inhouse-Fortbildungen zur Berücksichtigung familiärer Belange
- Zusammenarbeit mit einem Familienservice zur Beratung und Vermittlung von Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen
- Elternnetzwerk und Eltern-Kind-Arbeitszimmer
- Belegplätze in der Bundestagskita

Zukünftige Maßnahmen

(Auswahl)

- Weitere Flexibilisierung der Arbeitszeit
- Ausweitung der Telearbeit bzw. des mobilen Arbeitens
- Verbesserung der Kinderbetreuungsangebote
- Besserer Zugang zu allen vereinbarkeitsrelevanten Informationen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Unterstützungsangebote zum Thema Pflege
- Angebot familienunterstützender Dienstleistungen

Stand: 24. November 2008